



N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des
Bildungsausschusses am 01.06.2021**

öffentlich

Ort: Videokonferenz

Zeit: 17:00 Uhr bis 20:02 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend waren:

Mitglieder

Claudia Schmidt	Ausschussvorsitzende CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Hendrik Lange	Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) Teilnahme ab 17.39 Uhr
Stefanie Mackies	Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)
Dr. Ulrike Wünscher	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale) Teilnahme bis 19.48 Uhr
Dr. Mario Lochmann	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Melanie Ranft	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Teilnahme von 17.03 Uhr bis 20.00 Uhr
Alexander Raue	AfD-Stadtratsfraktion Halle Vertreter für Herrn Heym Teilnahme bis 19.11 Uhr
Hans-Dieter Sondermann	Fraktion MitBürger & Die PARTEI
Andreas Wels	Fraktion Hauptsache Halle & Freie Wähler Teilnahme bis 19.57 Uhr
Dr. Silke Burkert	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) Teilnahme bis 19.55 Uhr
Torsten Schaper	Fraktion Freie Demokraten im Stadtrat von Halle (Saale) Teilnahme bis 19.59 Uhr
Ada-Merve Grießer	Sachkundige Einwohnerin
Andreas Hemming	Sachkundiger Einwohner
Cordula Henke	Sachkundige Einwohnerin Teilnahme bis 19.56 Uhr
Daniel Rumpold	Sachkundiger Einwohner
André Scherer	Sachkundiger Einwohner Teilnahme ab 17.07 Uhr
Torsten Schiedung	Sachkundiger Einwohner
Andreas Slowig	Sachkundiger Einwohner Teilnahme ab 18.39 Uhr
Cathleen Stahs	Sachkundige Einwohnerin

Verwaltung

Katharina Brederlow	Beigeordnete für Bildung & Soziales
Alexander Frolow	Leiter Fachbereich Bildung
Martin Heinz	Leiter Fachbereich Immobilien
Dr. Christine Radig	Leiterin Abteilung Schule
Susanne Schultze	Leiterin Abteilung Hochbau Schulen
Benjamin Höhne	amt. Leiter Abteilung Technische Gebäudeausrüstung
Christin Blaßfeld	Stellvertretende Protokollführerin

Gäste

Mandy Heinze	Ulrich Krüger Landschaftsarchitekten
Thomas Senger	Vorsitzender Stadtalternrat Halle (Saale)

Entschuldigt fehlten:

Carsten Heym	AfD-Stadtratsfraktion Halle
Friedrich Lembert	Sachkundiger Einwohner

zu **Einwohnerfragestunde**

Es gab keine Einwohnerfragen.

zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Die Ausschussvorsitzende, **Frau Schmidt**, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit des Bildungsausschusses fest.

zu 2 **Feststellung der Tagesordnung**

Frau Schmidt wies auf folgende Ergänzungen bezüglich der Tagesordnung hin:

TOP 4.1

Baubeschluss für die Außenanlagen zur Sekundarschule Am Fliederweg, Budapester Straße 5, 06130 Halle (Saale)

Vorlage: VII/2021/02335

- ➔ **hierzu liegt ein Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE vor**
- ➔ **Behandlung unter TOP 4.1.1**

TOP 5.1

Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Abgabe von Menstruationsprodukten an Kinder und Jugendliche

Vorlage: VII/2021/02479

- ➔ **hierzu liegt ein Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN vor**
- ➔ **Behandlung unter TOP 5.1.1**

TOP 5.2

Antrag der CDU-Fraktion zur Erstellung einer Gesamtübersicht von ausgereichten Fördermitteln der Stadt Halle (Saale) zur Verbesserung der Transparenz bei der Vergabe

Vorlage: VII/2021/02492

- ➔ **Beschlussvorschlag wurde geändert**

TOP 7

- ➔ **Mitteilung „DigitalPakt – Förderzuwendungen“ wurde eingestellt**
- ➔ **Behandlung unter TOP 7.1**

Ergänzend wies **Frau Schmidt** darauf hin, dass die Tagesordnungspunkte 4.2 bis 4.7 das Thema „DigitalPakt Schule 2019 bis 2024“ betreffen und schlug vor, diese Beschlussvorlagen im Block zu beraten und abzustimmen.

Da es keine weiteren Wortmeldungen zur Tagesordnung gab, bat **Frau Schmidt** um Abstimmung der geänderten Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig zugestimmt**

Somit wurde folgende geänderte Tagesordnung festgestellt:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
- 3.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 04.05.2021
4. Beschlussvorlagen
- 4.1. Baubeschluss für die Außenanlagen zur Sekundarschule Am Fliederweg, Budapester Straße 5, 06130 Halle (Saale)
Vorlage: VII/2021/02335
- 4.1.1. Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Vorlage "Baubeschluss für die Außenanlagen zur Sekundarschule Am Fliederweg, Budapester Straße 5, 06130 Halle (Saale); VII/2021/02335
Vorlage: VII/2021/02714
- 4.2. Baubeschluss zur Erneuerung der Niederspannungsanlage, des Datenübertragungsnetzes und der Beleuchtungsanlagen für das Objekt Gemeinschaftsschule „Heinrich Heine“, Hemingwaystraße 1, 06126 Halle (Saale) vorbehaltlich der Bewilligung von Fördermitteln im Zuge des Fördermittelprogramms „DigitalPakt Schule 2019 bis 2024“
Vorlage: VII/2021/02566
- 4.3. Baubeschluss zur Erneuerung der Niederspannungsanlage, des Datenübertragungsnetzes und der Beleuchtungsanlagen für das Objekt Grundschule Dörlau, 06120 Halle (Saale), Querstraße 1, vorbehaltlich der Bewilligung von Fördermitteln im Zuge des Fördermittelprogramms „DigitalPakt Schule 2019 bis 2024“
Vorlage: VII/2021/02567
- 4.4. Baubeschluss zur Erneuerung der Niederspannungsanlage, des Datenübertragungsnetzes und der Beleuchtungsanlagen für das Objekt Berufsbildende Schulen „Gutjahr“ Halle (Saale), Haus A und Haus B, An der Schwimmhalle 3, 6, 06122 Halle (Saale), vorbehaltlich der Bewilligung von Fördermitteln im Zuge des Fördermittelprogramms „DigitalPakt Schule 2019 bis 2024“
Vorlage: VII/2021/02568
- 4.5. Baubeschluss zur Erneuerung der Niederspannungsanlage, des Datenübertragungsnetzes und der Beleuchtungsanlagen für das Objekt Kooperative Gesamtschule „Wilhelm von Humboldt“ (Haus A/B/C), Lilienstraße 23, 06122 Halle (Saale), vorbehaltlich der Bewilligung von Fördermitteln im Zuge des Fördermittelprogramms „DigitalPakt Schule 2019 bis 2024“
Vorlage: VII/2021/02569

- 4.6. Baubeschluss zur Erneuerung der Niederspannungsanlage, des Datenübertragungsnetzes und der Beleuchtungsanlagen für das Objekt Sportschulen Halle (Saale), Amselweg 49, 06110 Halle (Saale), vorbehaltlich der Bewilligung von Fördermitteln im Zuge des Fördermittelprogramms „DigitalPakt Schule 2019 bis 2024“
Vorlage: VII/2021/02570
- 4.7. Baubeschluss zur Erneuerung der Niederspannungsanlage, des Datenübertragungsnetzes und der Beleuchtungsanlagen für das Objekt LILIEN-Grundschule, Lilienstraße 23, 06122 Halle (Saale), vorbehaltlich der Bewilligung von Fördermitteln im Zuge des Fördermittelprogramms „DigitalPakt Schule 2019 bis 2024“
Vorlage: VII/2021/02571
- 4.8. Benutzungs- und Entgeltordnungen für die Überlassung von Räumen in kommunalen Schulen und schulischen Sportstätten sowie für die Nutzung des kommunalen Schülerwohnheimes
Vorlage: VII/2021/02537
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
 - 5.1. Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Abgabe von Menstruationsprodukten an Kinder und Jugendliche
Vorlage: VII/2021/02479
 - 5.1.1. Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Abgabe von Menstruationsprodukten an Kinder und Jugendliche; VII/2021/02479
Vorlage: VII/2021/02717
 - 5.2. Antrag der CDU-Fraktion zur Erstellung einer Gesamtübersicht von ausgereichten Fördermitteln der Stadt Halle (Saale) zur Verbesserung der Transparenz bei der Vergabe
Vorlage: VII/2021/02492
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
 - 7.1. Mitteilung DigitalPakt - Förderzuwendungen
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

zu 3 **Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift**

zu 3.1 **Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 04.05.2021**

Es gab keine Einwendungen gegen die Niederschrift vom 04.05.2021.

Abstimmungsergebnis: **bestätigt**

zu 4 **Beschlussvorlagen**

zu 4.1 **Baubeschluss für die Außenanlagen zur Sekundarschule Am Fliederweg, Budapester Straße 5, 06130 Halle (Saale)
Vorlage: VII/2021/02335**

zu 4.1.1 **Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Vorlage "Baubeschluss für die Außenanlagen zur Sekundarschule Am Fliederweg, Budapester Straße 5, 06130 Halle (Saale); VII/2021/02335
Vorlage: VII/2021/02714**

zu 4.1.2 **Änderungsantrag des Sachkundigen Einwohners Torsten Schiedung zum Baubeschluss für die Außenanlagen zur Sekundarschule Am Fliederweg, Budapester Straße 5, 06130 Halle (Saale)
Vorlage: VII/2021/02718**

Herr Raue beantragte für diesen Tagesordnungspunkt das Rederecht für die Landschaftsarchitektin **Frau Heinze**.

Frau Schmidt bat zunächst um Abstimmung zur Erteilung des Rederechts.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich zugestimmt**

Frau Schultze stellte die Beschlussvorlage kurz vor und übergab das Wort an die Landschaftsarchitektin **Frau Heinze**. Diese führte anhand einer Präsentation in die Beschlussvorlage ein.

Frau Mackies brachte im Folgenden den Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) ein und bat um Zustimmung.

Herr Schiedung stellte gemäß § 22 Abs. 7 der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Halle (Saale) und seiner Ausschüsse, der unter TOP 4.1.2 aufgenommen wurde.

Herr Schiedung fragte, inwieweit eine Beteiligung der Schulleitung, Eltern- sowie Schülervertretung bei der Planung zur Gestaltung der Außenanlagen erfolgte.

Herr Raue bezog sich auf die Freiflächenplanung in Bezug auf die Nutzung im Rahmen des Sportunterrichtes. Er fragte, warum keine Langlaufstrecke beispielsweise um das Schulgebäude geplant wurde.

Im Weiteren bat er um Erklärung, warum in der Weitsprunganlage auf einen Kunststoffbelag anstatt auf natürliche Beläge zurückgegriffen wurde.

Abschließend bezog er sich auf das geplante Regenwasserrückhaltebecken und fragte, ob es möglich ist, einen Teil des Regenwassers in einer Zisterne zur Bewässerung der Grünanlagen auf dem Schulgelände aufzufangen.

Frau Heinze erklärte, dass es nicht umsetzbar ist, eine gesamte Runde auf dem Schulgelände als Langlaufstrecke anzulegen, da der Bereich eingezäunt ist und dies nach Rücksprache mit den Sportlehrern nicht erwünscht ist.

Sie sagte außerdem, dass die Weitsprunganlage derzeit mit einem TENN-Belag versehen ist, der nur eingeschränkt nutzbar ist, da bestehende Pflanzen in diesen Belag hineinwachsen und den Belag beschädigen. Da der Pflegebedarf für diesen Belag zudem sehr aufwändig ist, hat man sich bei der Planung für einen EPDM-Belag ausgesprochen. Dies erfolgte ebenfalls in Absprache mit der Lehrerschaft.

Hinsichtlich des Regenrückhaltebeckens führte sie aus, dass die wenigen Mengen Regenwasser nicht für eine Bewässerung ausreichend sind und mit der Installation einer entsprechenden Pumpe Wartungsarbeiten und -kosten zustande kommen würden. Es wird daher eine standortangepasste Bepflanzung erfolgen.

Frau Schmidt bezog sich auf die geplanten Fahrradstellplätze und fragte, welche Kosten für eine Installation von zusätzlichen 78 Fahrradstellplätzen gemäß Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE anfallen würden.

Frau Heinze sagte, dass dafür rund 18.000 Euro zusätzlich investiert werden müssen.

Frau Ranft erkundigte sich über die vorgeschriebene Laufbahnlänge für die Durchführung des Sportunterrichtes.

Frau Dr. Radig sagte, dass für bestimmte Leistungskontrollen eine 100 Meter lange Laufbahn vorgehalten werden soll. Es gibt jedoch keine Vorschrift, dass dies an jeder Schule zwingend erfüllt werden muss, da es die schulischen Bedingungen unter Umständen nicht zulassen. Auf dem Schulgelände der Sekundarschule Am Fliederweg ist dies nicht umsetzbar, ansonsten wäre dies in der Planung berücksichtigt worden.

Frau Heinze bestätigte die Ausführungen von **Frau Dr. Radig** und wies darauf hin, dass der Schulhof an keiner Stelle eine Länge 100 Meter aufweist. Gemäß der Musterplanung für Schulen ist dann alternativ eine Länge von 50 Metern vorgesehen, die umgesetzt wird.

Herr Wels erklärte, dass sich der Lehrplan für den Bereich Leichtathletik heutzutage in die Bewegungsfelder Laufen, Springen und Werfen untergliedert und dem Sportlehrer somit alternative Möglichkeiten zur Gestaltung von Leistungskontrollen zur Verfügung stehen. Der 100-Meter-Lauf muss daher nicht mehr zwingend durchgeführt werden.

Herr Schiedung fragte, welche Art von Fahrradabstellanlagen derzeit an der Schule genutzt wird.

Frau Heinze sagte, dass im Moment Fahrradständer vor Ort sind, in die das Fahrrad zur Sicherung hineingeschoben wird.

Herr Scherer fragte, wie die möglichen zusätzlichen Kosten für die Fahrradabstellanlagen finanziert werden sollen. Außerdem wollte er wissen, ob eine Entwässerung in die vorhandenen Grünflächen umsetzbar ist und ob die Beleuchtung im Außenbereich insektenfreundlich ist.

Frau Heinze erklärte, dass eine teilweise Entwässerung in die Grünflächen vorgesehen ist, wo es die Höhenlage erlaubt.

Sie wies darauf hin, dass eine insektenfreundliche Beleuchtung nicht Bestandteil der Planung war, sondern in erster Linie die Vorgaben zur ausreichenden Beleuchtung des Schulgeländes beachtet wurden. Sie sagte jedoch eine Prüfung des Anliegens zu.

Frau Brederlow sagte zu, die Anregung zur insektenfreundlichen Beleuchtung aufzunehmen. Sie ergänzte, dass die Nachrüstung der Fahrradbügel eine investive Maßnahme ist, die nicht durch die Schule zu tragen ist.

Herr Hemming fragte, welche Pflanzenarten für eine standortgerechte Bepflanzung vorgesehen sind.

Frau Heinze sagte, dass die Pflanzung von Feldahorn und Anbaubäumen mit der Unteren Naturschutzbehörde abgesprochen wurde.

Herr Raue bat um Aufnahme der Anregung zur Schaffung einer Zisterne zur Bewässerung des Schulgeländes und um Prüfung dessen.

Frau Brederlow sagte dies zu.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gab, bat **Frau Schmidt** zunächst um Abstimmung des Änderungsantrages der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale).

zu 4.1.1 Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Vorlage "Baubeschluss für die Außenanlagen zur Sekundarschule Am Fliederweg, Budapester Straße 5, 06130 Halle (Saale); VII/2021/02335 Vorlage: VII/2021/02714

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich abgelehnt**
4 Ja / 6 Nein / 1 Enthaltung

Beschlussvorschlag:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt geändert:

Der Stadtrat beschließt den Neubau der Außenanlagen zur Sekundarschule Am Fliederweg, Budapester Straße 5 in 06130 Halle (Saale).

Die 198 Fahrradabstellplätze werden nach der Richtlinie zur Gestaltung von Fahrradabstellanlagen in der Stadt Halle (Saale) in die Planung aufgenommen.

Im Folgenden wurde der Änderungsantrag des Sachkundigen Einwohners Torsten Schiedung abgestimmt.

**zu 4.1.2 Änderungsantrag des Sachkundigen Einwohners Torsten Schiedung zum Baubeschluss für die Außenanlagen zur Sekundarschule Am Fliederweg, Budapester Straße 5, 06130 Halle (Saale)
Vorlage: VII/2021/02718**

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich zugestimmt**
6 Ja / 5 Nein / 0 Enthaltungen

Beschlussvorschlag:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt geändert:

Der Stadtrat beschließt den Neubau der Außenanlagen zur Sekundarschule Am Fliederweg, Budapester Straße 5 in 06130 Halle (Saale).

Die Fahrradabstellplätze werden im Haupteingangsbereich um 36 Plätze erhöht, so dass die Gesamtzahl der Fahrradabstellplätze 156 beträgt.

Abschließend bat **Frau Schmidt** um Abstimmung der so geänderten Beschlussvorlage.

**zu 4.1 Baubeschluss für die Außenanlagen zur Sekundarschule Am Fliederweg, Budapester Straße 5, 06130 Halle (Saale)
Vorlage: VII/2021/02335**

Abstimmungsergebnis: **zugestimmt mit Änderungen**
11 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen

Beschlussempfehlung:

Der Stadtrat beschließt den Neubau der Außenanlagen zur Sekundarschule Am Fliederweg, Budapester Straße 5 in 06130 Halle (Saale).

Die Fahrradabstellplätze werden im Haupteingangsbereich um 36 Plätze erhöht, so dass die Gesamtzahl der Fahrradabstellplätze 156 beträgt.

**zu 4.2 Baubeschluss zur Erneuerung der Niederspannungsanlage, des Datenübertragungsnetzes und der Beleuchtungsanlagen für das Objekt Gemeinschaftsschule „Heinrich Heine“, Hemingwaystraße 1, 06126 Halle (Saale) vorbehaltlich der Bewilligung von Fördermitteln im Zuge des Fördermittelprogramms „DigitalPakt Schule 2019 bis 2024“
Vorlage: VII/2021/02566**

Die Tagesordnungspunkte 4.2 bis 4.7 wurden im Block beraten und abgestimmt.

Herr Heinz führte in die Beschlussvorlagen ein und bat um Zustimmung.

Herr Dr. Lochmann kritisierte die fehlende Verweisung auf Vorgaben des Konzeptes „IT macht Schule“ und die aus seiner Sicht nicht zeitgemäßen technischen Standards.

Herr Höhne erklärte, dass die Vorgaben des IT-Konzeptes zeitgemäß sind und entsprechend umgesetzt werden, sodass in den verschiedenen Raumtypen der Einsatz aktueller Standards möglich sein wird.

Herr Dr. Lochmann bat um Aufnahme der Verweisung auf das Konzept „IT macht Schule“ in die Anträge.

Frau Brederlow und **Herr Heinz** sagten dies zu.

Frau Mackies fragte, ob die Schulen im STARK III Programm bereits berücksichtigt wurden bzw. im Zuge der STARK III Maßnahmen berücksichtigt werden und daher lediglich 25 Schulen vom Programm „DigitalPakt Schule 2019 bis 2024“ betroffen sind. Sie erkundigte sich zudem über die Auswahlkriterien für die vorliegenden sechs Schulen und über die finanzielle Absicherung der Maßnahmen.

Weiterhin bezog sie sich auf die gleichen Kostenbedarfe für die aufgeführten Schulen und wollte wissen, warum diese gleich hoch angesetzt wurden.

Hinsichtlich der Ausrüstung mit LED-Lampen fragte sie, ob ein schrittweiser Austausch möglich ist, um die Eigenmittel der Schule nicht aufzubrauchen.

Frau Brederlow wies darauf hin, dass es sich um Maßnahmen des Programms „DigitalPakt Schule 2019 bis 2024“ handelt. Die Umsetzung der Maßnahmen soll aufgrund des kurzen Zeitraums und der begrenzten Marktanbieter so schnell wie möglich erfolgen.

Herr Heinz ergänzte, dass es die Zielstellung der Stadtverwaltung ist, alle kommunalen Schulen mit einer modernen IT-Datenanlage zu versehen. Diese Standards wurden bei Schulen, die im Rahmen des STARK III Programms gefördert werden, bereits berücksichtigt. Im Ergebnis bleiben 25 Schulen übrig, die in das Programm „DigitalPakt Schule 2019-2024“ fallen. Es wurden zunächst grobe Kostenschätzungen vorgenommen, um jeder Schule eine moderne IT-Datenanlage zu verschaffen.

Hinsichtlich der Beleuchtung erklärte er, dass die veralteten Leuchtstoffröhren nicht mehr hergestellt werden und daher eine Erneuerung der Elektrik im Zuge dieser Maßnahmen wirtschaftlich und nachhaltig ist.

Herr Lange fragte noch einmal nach, warum die Kostenschätzungen bei allen Schulen gleich sind und ob die Telefonanlagen den modernen Standards entsprechen oder gegebenenfalls Nachrüstungen vorgenommen werden müssen.

Frau Brederlow erklärte, dass die Antragstellung umfangreich ist und daher eine schrittweise Bearbeitung der Anträge durch die Stadtverwaltung erfolgt. Diese werden

anschließend beim Land eingereicht und beschieden und abschließend zur Beschlussfassung vorgelegt. Eine bestimmte Reihenfolge wird dabei nicht vorgegeben.

Herr Höhne sagte, dass die Kostenschätzungen aufgrund vergleichbarer Schulen entstanden sind und als Ansatz genommen wurden. Weiterhin führte er aus, dass im Rahmen des DigitalPaktes keine Telefonanlagen ausgetauscht werden, sondern lediglich bei defekten oder nicht mehr unterstützten Geräten ein Austausch erfolgt.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gab, bat **Frau Schmidt** um Abstimmung

**zu 4.2 Baubeschluss zur Erneuerung der Niederspannungsanlage, des Datenübertragungsnetzes und der Beleuchtungsanlagen für das Objekt Gemeinschaftsschule „Heinrich Heine“, Hemingwaystraße 1, 06126 Halle (Saale) vorbehaltlich der Bewilligung von Fördermitteln im Zuge des Fördermittelprogramms „DigitalPakt Schule 2019 bis 2024“
Vorlage: VII/2021/02566**

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt
11 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen

Beschlussempfehlung:

Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergabe beschließt die Erneuerung der Niederspannungsanlage, des Datenübertragungsnetzes und der Beleuchtungsanlagen der Gemeinschaftsschule „Heinrich Heine“, Hemingwaystraße 1, 06126 Halle (Saale) vorbehaltlich der Bewilligung von Fördermitteln im Zuge des Fördermittelprogramms „DigitalPakt Schule 2019 bis 2024“.

**zu 4.3 Baubeschluss zur Erneuerung der Niederspannungsanlage, des Datenübertragungsnetzes und der Beleuchtungsanlagen für das Objekt Grundschule Dölau, 06120 Halle (Saale), Querstraße 1, vorbehaltlich der Bewilligung von Fördermitteln im Zuge des Fördermittelprogramms „DigitalPakt Schule 2019 bis 2024“
Vorlage: VII/2021/02567**

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt
11 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen

Beschlussempfehlung:

Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergabe beschließt die Erneuerung der Niederspannungsanlage, des Datenübertragungsnetzes und der Beleuchtungsanlagen der Grundschule Dölau, 06120 Halle (Saale), Querstraße 1, vorbehaltlich der Bewilligung von Fördermitteln im Zuge des Fördermittelprogramms „DigitalPakt Schule 2019 bis 2024“.

- zu 4.4 Baubeschluss zur Erneuerung der Niederspannungsanlage, des Datenübertragungsnetzes und der Beleuchtungsanlagen für das Objekt Berufsbildende Schulen „Gutjahr“ Halle (Saale), Haus A und Haus B, An der Schwimmhalle 3, 6, 06122 Halle (Saale), vorbehaltlich der Bewilligung von Fördermitteln im Zuge des Fördermittelprogramms „DigitalPakt Schule 2019 bis 2024“**
Vorlage: VII/2021/02568
-

Abstimmungsergebnis: **einstimmig zugestimmt**
11 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen

Beschlussempfehlung:

Der Stadtrat beschließt die Erneuerung der Niederspannungsanlage, des Datenübertragungsnetzes und der Beleuchtungsanlagen der Berufsbildende Schulen „Gutjahr“ Halle (Saale), Haus A und Haus B, An der Schwimmhalle 3, 6, 06122 Halle (Saale), vorbehaltlich der Bewilligung von Fördermitteln im Zuge des Fördermittelprogramms „DigitalPakt Schule 2019 bis 2024“.

- zu 4.5 Baubeschluss zur Erneuerung der Niederspannungsanlage, des Datenübertragungsnetzes und der Beleuchtungsanlagen für das Objekt Kooperative Gesamtschule „Wilhelm von Humboldt“ (Haus A/B/C), Lilienstraße 23, 06122 Halle (Saale), vorbehaltlich der Bewilligung von Fördermitteln im Zuge des Fördermittelprogramms „DigitalPakt Schule 2019 bis 2024“**
Vorlage: VII/2021/02569
-

Abstimmungsergebnis: **einstimmig zugestimmt**
11 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen

Beschlussempfehlung:

Der Stadtrat beschließt die Erneuerung der Niederspannungsanlage, des Datenübertragungsnetzes und der Beleuchtungsanlagen der Kooperative Gesamtschule „Wilhelm von Humboldt“ (Haus A/B/C, Lilienstraße 23, 06122 Halle (Saale), vorbehaltlich der Bewilligung von Fördermitteln im Zuge des Fördermittelprogramms „DigitalPakt Schule 2019 bis 2024“.

**zu 4.6 Baubeschluss zur Erneuerung der Niederspannungsanlage, des Datenübertragungsnetzes und der Beleuchtungsanlagen für das Objekt Sportschulen Halle (Saale), Amselweg 49, 06110 Halle (Saale), vorbehaltlich der Bewilligung von Fördermitteln im Zuge des Fördermittelprogramms „DigitalPakt Schule 2019 bis 2024“
Vorlage: VII/2021/02570**

Abstimmungsergebnis: **einstimmig zugestimmt**
11 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen

Beschlussempfehlung:

1. Der Stadtrat beschließt die Erneuerung der Niederspannungsanlage, des Datenübertragungsnetzes und der Beleuchtungsanlagen der Sportschulen Halle (Saale), Amselweg 49, 06110 Halle (Saale), vorbehaltlich der Bewilligung von Fördermitteln im Zuge des Fördermittelprogramms „DigitalPakt Schule 2019 bis 2024“.
2. Der Stadtrat beschließt eine überplanmäßige Verpflichtungsermächtigung (VE) für das Haushaltsjahr 2021 im Finanzhaushalt für folgende Investitionsmaßnahme:

PSP-Element 8.21701027.700 Projekt: Sportschulen (mit DigitalPakt) (HHPL Seiten 1079, 1293, 1318)

Finanzpositionsgruppe 785* Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von **296.800 EUR**.
Die Deckung im Finanzhaushalt erfolgt aus folgender Investitionsmaßnahme:

PSP-Element 8.21101048.700 Projekt: Grundschule Am Kirchteich (mit DigitalPakt) (HHPL Seiten 1019, 1297, 1316)

Finanzpositionsgruppe 785* Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von **296.800 EUR**

**zu 4.7 Baubeschluss zur Erneuerung der Niederspannungsanlage, des Datenübertragungsnetzes und der Beleuchtungsanlagen für das Objekt LILIEN-Grundschule, Lilienstraße 23, 06122 Halle (Saale), vorbehaltlich der Bewilligung von Fördermitteln im Zuge des Fördermittelprogramms „DigitalPakt Schule 2019 bis 2024“
Vorlage: VII/2021/02571**

Abstimmungsergebnis: **einstimmig zugestimmt**
11 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen

Beschlussempfehlung:

1. Der Stadtrat beschließt die Erneuerung der Niederspannungsanlage, des Datenübertragungsnetzes und der Beleuchtungsanlagen der LILIEN-Grundschule, Lilienstraße. 23, 06122 Halle (Saale) vorbehaltlich der Bewilligung von Fördermitteln im Zuge des Fördermittelprogramms „DigitalPakt Schule 2019 bis 2024“.
2. Der Stadtrat beschließt eine außerplanmäßige Auszahlung für das Haushaltsjahr 2021 im Finanzhaushalt für folgende Investitionsmaßnahme:

PSP-Element 8.21101099.700 LILIEN-Grundschule (DigitalPakt-PPP)

Finanzpositionsgruppe 785* Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von **599.800 EUR**.

Die Deckung im Finanzhaushalt erfolgt aus folgenden Finanzstellen:

PSP-Element 8.21101099.705 LILIEN-Grundschule (DigitalPakt-PPP)

Finanzpositionsgruppe 6811* Einzahlungen aus Zuweisungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen vom Land in Höhe von **162.000 EUR**

PSP-Element 8.21801020.700 KGS „W. v. Humboldt“ (DigitalPakt-PPP) (HHPL Seite 1095)

Finanzpositionsgruppe 785* Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von **331.700 EUR**

PSP-Element 8.21911014.700 Gemeinschaftsschule „Heinrich Heine“ (DigitalPakt-PPP) (HHPL Seite 1105)

Finanzpositionsgruppe 785* Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von **106.100 EUR**

zu 4.8 Benutzungs- und Entgeltordnungen für die Überlassung von Räumen in kommunalen Schulen und schulischen Sportstätten sowie für die Nutzung des kommunalen Schülerwohnheimes
Vorlage: VII/2021/02537

Herr Dr. Lochmann beantragte für diesen Tagesordnungspunkt das Rederecht für **Herrn Senger**.

Frau Schmidt bat zunächst um Abstimmung zur Erteilung des Rederechts.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Frau Dr. Radig führte in die Beschlussvorlage ein und bat um Zustimmung.

Herr Senger bezog sich auf § 5 Abs. 5 der vorliegenden Benutzungs- und Entgeltordnung und bat um Aufnahme der Eltern- und Schülervvertretungen sowie der Fördervereine der Schulen, da diese Institutionen im Sinne der Schule tätig sind und daher kein Entgelt zahlen sollen.

Frau Dr. Radig erklärte, dass diese Positionen nicht aufgeführt wurden, da diese unter § 5 Abs. 5 Nummer 2 fallen und somit von der Entgeltzahlung ausgeschlossen sind.

Herr Senger bat dennoch um Aufnahme dieser Positionen, um Klarheit zu schaffen.

Frau Schmidt fragte, wie mit Veranstaltungen verfahren wird, die inhaltlich an die Schülerschaft gerichtet sind, aber von Außenstehenden organisiert werden.

Frau Dr. Radig sagte, dass dies davon abhängig ist, ob die Veranstaltungen zum Schulprofil gehören oder nicht. Sie wies außerdem auf die gestaffelten Entgelte hinsichtlich des Veranstaltungsinhaltes hin.

Herr Schaper bezog sich auf die Kosten für Wohnheimplätze und wies darauf hin, dass eine wochenweise Buchung günstiger ist als eine Buchung für ein gesamtes Jahr. Er fragte, warum dies so geregelt wurde.

Weiterhin wollte er wissen, warum Schulen bis 22 Uhr und Sporthallen hingegen nur bis 16 Uhr geöffnet sind.

Frau Dr. Radig erklärte, dass Sporthallen in der Regel bis 22 Uhr durch Sportvereine genutzt werden. Die reinen Sporthallen und Sportstätten werden vom Fachbereich Sport auf Grundlage der Sportstättenbenutzungssatzung vergeben und fallen nicht unter die Benutzungs- und Entgeltordnung. Die hier getroffenen Regelungen stellen Ausnahmen dar. Die Festlegung auf 22 Uhr ergibt sich aus dem Immissionsschutzgesetz. Hinsichtlich der Wohnheimplätze teilte sie mit, dass die Kostenfestlegung aus der Gastschulbeitragsverordnung übernommen wurde und keine Erhöhung der monatlichen Beiträge gewünscht war.

Herr Schiedung bezog sich auf die Ausführungen von Herrn Senger und bat um Aufnahme in die Benutzungs- und Entgeltordnung.

Frau Brederlow sagte eine Prüfung zu.

Herr Lange merkte hinsichtlich § 1 Abs. 2 an, dass die Unterteilung in schulfremde und nicht schulfremde Zwecke in ihrer Formulierung irritierend wirkt und bat um Erklärung.

Frau Dr. Radig erklärte, dass damit eine Abgrenzung zwischen Veranstaltungen schulfremder Dritter mit unterrichtsdienlichen Zwecken und ohne unterrichtsdienliche Zwecke erreicht werden soll. Sie sagte zu, die Formulierung aus Verständnisgründen zu überarbeiten.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gab, bat **Frau Schmidt** um Abstimmung.

zu 4.8 Benutzungs- und Entgeltordnungen für die Überlassung von Räumen in kommunalen Schulen und schulischen Sportstätten sowie für die Nutzung des kommunalen Schülerwohnheimes
Vorlage: VII/2021/02537

Abstimmungsergebnis: **einstimmig zugestimmt**
10 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen

Beschlussempfehlung:

1. Der Stadtrat beschließt die Benutzungs- und Entgeltordnung für die Überlassung von Räumen in kommunalen Schulen und schulischen Sportstätten ab 01.08.21 (Anlage 1).
2. Der Stadtrat beschließt die Benutzungs- und Entgeltordnung für die Überlassung von Räumen im kommunalen Schülerwohnheim (Anlage 2).

zu 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten

zu 5.1 **Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Abgabe von Menstruationsprodukten an Kinder und Jugendliche**
Vorlage: VII/2021/02479

zu 5.1.1 **Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Abgabe von Menstruationsprodukten an Kinder und Jugendliche; VII/2021/02479**
Vorlage: VII/2021/02717

Frau Mackies brachte den Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) ein und bat um Zustimmung.

Herr Dr. Lochmann brachte den Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ein und bat ebenfalls um Zustimmung.

Frau Dr. Wünscher erkundigte sich über die zu erwartenden Kosten.

Frau Brederlow verwies auf die Stellungnahme der Verwaltung zu diesem Antrag.

Im Folgenden wurden Argumente für und gegen den Antrag sowie Umsetzungsideen ausgetauscht.

Die Durchführung eines Pilotprojektes bei ausgewählten unterschiedlichen Schulformen fand große Zustimmung, da somit Organisationsabläufe geplant und Kostenschätzungen für weitere Maßnahmen zugrundegelegt werden können.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gab, bat **Frau Schmidt** um Abstimmung des Änderungsantrages sowie des Hauptantrages.

zu 5.1.1 **Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Abgabe von Menstruationsprodukten an Kinder und Jugendliche; VII/2021/02479**
Vorlage: VII/2021/02717

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich zugestimmt**
6 Ja / 3 Nein / 1 Enthaltung

Beschlussempfehlung:

Der Beschlusstext wird geändert und erhält folgende Fassung:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, **im Rahmen eines Pilotprojektes im 1. Schulhalbjahr des Schuljahres 2021/22 in allen städtischen Schulen—(eine Schule je Schulform); kommunalen Bildungseinrichtungen sowie Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen Menstruationsartikel (Binden, Tampons, Slipeinlagen) kostenfrei für Kinder und Jugendliche über entsprechende Spender in den Toilettenanlagen** zur Verfügung zu stellen.

Die Ergebnisse des Pilotprojektes (ermittelte Verbräuche, Kosten etc.) werden dem Stadtrat zur weiteren Entscheidung vorgelegt.

**zu 5.1 Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Abgabe von Menstruationsprodukten an Kinder und Jugendliche
Vorlage: VII/2021/02479**

Abstimmungsergebnis: **zugestimmt mit Änderungen**
7 Ja / 3 Nein / 0 Enthaltungen

Beschlussempfehlung:

Der Beschlusstext wird geändert und erhält folgende Fassung:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, **im Rahmen eines Pilotprojektes im 1. Schulhalbjahr des Schuljahres 2021/22 in allen städtischen Schulen (eine Schule je Schulform), kommunalen Bildungseinrichtungen sowie Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen Menstruationsartikel (Binden, Tampons, Slipeinlagen) kostenfrei für Kinder und Jugendliche über entsprechende Spender in den Toilettenanlagen zur Verfügung zu stellen. Die Ergebnisse des Pilotprojektes (ermittelte Verbräuche, Kosten etc.) werden dem Stadtrat zur weiteren Entscheidung vorgelegt.**

**zu 5.2 Antrag der CDU-Fraktion zur Erstellung einer Gesamtübersicht von ausgereichten Fördermittel der Stadt Halle (Saale) zur Verbesserung der Transparenz bei der Vergabe
Vorlage: VII/2021/02492**

Frau Schmidt brachte den Antrag der CDU-Fraktion ein und bat um Zustimmung.

Da es keine Wortmeldungen gab, bat **Frau Schmidt** um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: **zugestimmt nach Änderungen**
6 Ja / 1 Nein / 2 Enthaltungen

Beschlussempfehlung:

Der Stadtrat beschließt die Erstellung einer die Geschäftsbereiche übergreifenden Gesamtübersicht von ausgereichten Fördermitteln, aus der ersichtlich wird, welche Mittel an die einzelnen Antragsteller insgesamt ausgereicht wurden (auch Zuwendungen durch die Verwaltung ohne Stadtrats- oder Ausschussbeschlüsse). Erfasst werden sollen Antragssteller der Förderung der **Bildung**, Kultur, **Sport**, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung sowie Bürgerengagement und der Jugendhilfe. Für diese Antragssteller sollen auch die Förderungen aus anderen Bereichen aufgelistet werden. Die Übersicht wird für die Jahre 2018, 2019 und 2020 erstellt. Für das Jahr 2021 werden zumindest die beantragten Summen aufgelistet. Die Übersicht wird bis zum **30.09.2021** ~~30.06.2024~~ erstellt, um für die kommenden Beschlüsse zu Fördermittelvergaben eine Beurteilungsgrundlage der Gesamtzuwendungen sowie der Leistungs- und Innovationskraft von Trägern sowie der Verteilung im Stadtgebiet zu erhalten. Als Entscheidungsgrundlage auch für die kommenden Jahre wird diese Gesamtübersicht künftig jährlich im zweiten Quartal dem Stadtrat vorgelegt.

zu 6 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

Es gab keine schriftlichen Anfragen.

zu 7 Mitteilungen

zu 7.1 Mitteilung DigitalPakt - Förderzuwendungen

Die Mitteilung ist in Session hinterlegt und wurde zur Kenntnis genommen.

zu 8 Beantwortung von mündlichen Anfragen

zu 8.1 Herr Schiedung zur Schulplatzvergabe

Herr Schiedung bat um Mitteilung zum Sachstand der Losverfahren zur Schulplatzvergabe, besonders vor dem Hintergrund der medialen Berichterstattung. Er fragte, wie die Verwaltung dem gegenübersteht und wie der aktuelle Stand für die Stadt Halle (Saale) tatsächlich ist.

Frau Dr. Radig sagte eine schriftliche Beantwortung zu.

zu 8.2 Herr Rumpold zum Einsatz von Recyclingpapier an Schulen

Herr Rumpold bezog sich auf eine unbeantwortete Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN aus der Stadtratssitzung im November 2020 zur Verwendung von Recyclingpapier an Schulen und bat um Beantwortung.

Frau Brederlow sagte eine schriftliche Beantwortung durch den Fachbereich Immobilien zu.

zu 8.3 Herr Wels zur Schulplatzvergabe

Herr Wels fragte vor dem Hintergrund fehlender Schulplätze in Halle (Saale) gemäß Berichterstattung der MZ vom 21.05.2021 „Wieder fehlen Schulplätze“:

1. Wie stellt sich diesbezüglich die aktuelle Situation dar?
2. Wie viele Schülerinnen und Schüler haben bis zum heutigen Tag noch nicht den gewünschten Platz an einer Gesamtschule erhalten?
3. Wie und bis wann will die Stadtverwaltung das Problem lösen?

Frau Dr. Radig sagte eine schriftliche Beantwortung zu.

zu 8.4 Frau Dr. Burkert zur Schulsozialarbeit am Gymnasium

Frau Dr. Burkert fragte, wie der Bedarf an Schulsozialarbeitern an Gymnasien aus Sicht der Stadtverwaltung gedeckt werden soll, da für diese Schulform kein Einsatz von Schulsozialarbeitern vorgesehen ist, insofern sie keine Ganztagschulen sind.

Frau Brederlow sagte, dass den Schulen Schulsozialarbeiter nicht durch die Stadtverwaltung zur Verfügung gestellt werden, sondern der Bedarf durch die Schulen bei der Netzwerkstelle oder einem freien Träger der Schulsozialarbeit angezeigt wird. Es ist immer notwendig, dass die Schule eine Kooperation mit einem Träger der Jugendhilfe eingeht. Der freie Träger wird nach einer Bedarfsermittlung den Antrag entsprechend stellen.

Frau Dr. Burkert fragte, ob diese Problematik durch Gymnasien an die Stadtverwaltung herangetragen wurde.

Frau Brederlow wies darauf hin, dass diese Thematik sowohl in der Jugendhilfeplanung als auch im Bildungskonzept aufgegriffen wurde und an vielen Stellen Bedarfe festgestellt wurden.

zu 8.5 Herr Lange zur Sportschule Dörlau

Herr Lange bezog sich auf die ehemalige Sportschule in Dörlau, die derzeit als Ausweichquartier genutzt wird. Elternteilen ist aufgefallen, dass sich die Fugenverklebungen abgelöst haben und somit Feuchtigkeit in das Gebäude eindringen kann. Er fragte, ob dies der Verwaltung bekannt ist und welche Maßnahmen an dieser Stelle geplant sind.

Frau Brederlow sagte eine schriftliche Beantwortung durch den Fachbereich Immobilien zu.

Zu 8.6 Frau Grießer zu Schuljahrwiederholern durch Corona

Frau Grießer erkundigte sich über die Zahlen der Schuljahrwiederholer bedingt durch die Corona-Pandemie.

Frau Brederlow sagte zu, die Anfrage an das Landesschulamt weiterzuleiten und eine schriftliche Beantwortung nachzureichen.

zu 8.7 Frau Stahs zur Mülltrennung an Schulen

Frau Stahs fragte, was gegen und für Mülltrennung an den Schulen, Kindertagesstätten sowie Schülerwohnheimen spricht und warum dies nicht umgesetzt wird.

Frau Brederlow sagte eine schriftliche Beantwortung durch den Fachbereich Immobilien zu.

zu 8.8 Frau Schmidt zur Schulplatzvergabe

Frau Schmidt fragte hinsichtlich der Schulplatzvergabe in einem konkreten Fall, ob es rechtens ist, wenn die Stadtverwaltung einen Platz an einer Sekundarschule ersatzweise anbietet, obwohl der Wunsch nach einem Platz an einer IGS bestand.

Frau Dr. Radig erklärte, dass die betroffene Familie ein Angebot zu einem Platz an einer KGS im gymnasialen Teil erhalten und dieses abgelehnt hat, weil der Weg des gymnasialen Zweiges nicht gewünscht war. Mit diesem Angebot ist die Stadtverwaltung ihrer rechtlichen Pflicht zunächst nachgekommen, da vor dem Gericht nicht zwischen den Schulformen KGS und IGS unterschieden wird. Die Schulplätze können nur im Rahmen des verfügbaren Angebotes vergeben werden, was durch die Stadtverwaltung nachweisbar erfolgt ist.

zu 8.9 Herr Hemming zur Ausstattung mit Laptops für Hartz IV Empfänger

Herr Hemming fragte, wie viele Anträge zur Beschaffung digitaler Endgeräte beim Jobcenter eingegangen sind und genehmigt wurden. Weiterhin bat er um Auskunft darüber, ob es bereits Überlegungen gibt, diese Maßnahmen einzustellen oder ob dies für das neue Jahrschuljahr bestehen bleibt.

Frau Brederlow sagte eine schriftliche Beantwortung zu.

zu 9 Anregungen

zu 9.1 Herr Schiedung zur Sitzung des Bildungsausschusses

Herr Schiedung regte an, die nächste Sitzung des Bildungsausschusses als Präsenzsitzung durchzuführen, insofern die rechtlichen Voraussetzungen gegeben sind.

Frau Brederlow sagte, dass dies geprüft wird.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gab, beendete **Frau Schmidt** den öffentlichen Teil der Sitzung und bat um Herstellung der Nichtöffentlichkeit.

Für die Richtigkeit:

Claudia Schmidt
Ausschussvorsitzende

Christin Blaßfeld
Stellvertretende Protokollführerin